

Moorweg 1, 26203 Wardenburg

Anhand der Wasseruntersuchungsergebnisse aus den Jahren 2014 - 2018 ist die Gewässerqualität insgesamt als „ausgezeichnet“ zu beurteilen.



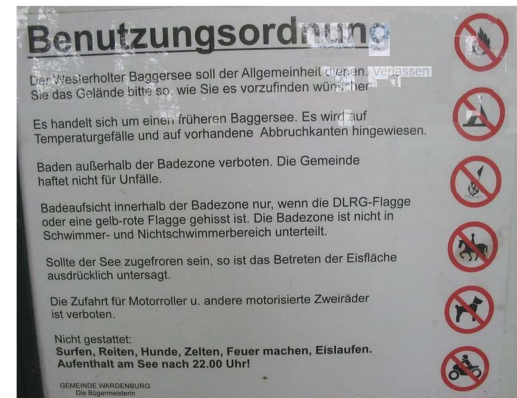
### Allgemein:

Der Badesee Westerholt gehört zu der Gemeinde Wardenburg im Landkreis Oldenburg. Er liegt etwa zwischen dem Ort Wardenburg und der Stadt Oldenburg. Zu erreichen ist er mit dem Auto oder dem Fahrrad.

**Größe:** ca. 53.376,00 m<sup>2</sup>

### Ausstattung:

- Insgesamt etwa 130 m langer Sandstrand. Hinzu kommen diverse kleinere Einstiegsstellen.
- Flachwasserzone, welche auch für Nichtschwimmer geeignet ist.
- Vom DLRG beaufsichtigte Badezeiten und Eingrenzung des beaufsichtigten Bereiches.
- Festes Sanitärgebäude und fester Imbissstand.
- Regelungen des Betriebes durch Badeordnung.
- Volleyballplatz.
- Kostenpflichtige Parkplätze (1€/ Auto).
- Steganlage.



Quelle: eigenes Foto



### Regelmäßige Probenahme:

Die Wasserqualität des Westerholter Sees wird während der Badesaison vom 15. Mai bis 15. September regelmäßig überprüft. Die Wasserproben hierfür werden vom Strand vor dem Kiosk aus genommen, da sich hier der überwiegende Teil der Badenden aufhält. Im Labor wird das Wasser auf das Vorhandensein bestimmter Bakterien untersucht. Diese Messergebnisse, der pH-Wert, die Wasser- und Lufttemperatur, sowie die Sichttiefe des Gewässers werden auf der Homepage des Landkreises Oldenburg, sowie auf den Seiten des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes <http://www.apps.nlga.niedersachsen.de/eu/batlas/> veröffentlicht. Bisher waren die Untersuchungsergebnisse nicht zu beanstanden. Es liegen keine Einleitungen oder Nutzungen vor, die eine hygienische Beeinträchtigung der Badegewässerqualität befürchten lassen. Das Verschmutzungspotenzial wird als gering bewertet. Massenentwicklungen an Blaualgen wurden in den zurückliegenden vier Jahren nicht beobachtet, daher wird das Potenzial für eine Massenvermehrung aktuell als gering eingeschätzt. Ein Massenvorkommen an Makroalgen oder Phytoplankton wurde in den letzten vier Jahren nicht beobachtet, daher wird das Potenzial einer Massenvermehrung aktuell als gering eingeschätzt.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte telefonisch an das zuständige Gesundheitsamt:

Frau Bischof: 04431/ 85 - 504

Herr Freudenberg: 04431/ 85 - 513

Herr Lüsse: 04431/ 85 - 512

oder per E-Mail an [gesundheitsaufsicht@oldenburg-kreis.de](mailto:gesundheitsaufsicht@oldenburg-kreis.de)